



ΥΠΟΥΡΓΕΙΟ ΕΘΝΙΚΗΣ ΠΑΙΔΕΙΑΣ ΚΑΙ ΘΡΗΣΚΕΥΜΑΤΩΝ
ΚΡΑΤΙΚΟ ΠΙΣΤΟΠΟΙΗΤΙΚΟ ΓΛΩΣΣΟΜΑΘΕΙΑΣ

Griechisches Ministerium für Bildung und Religion
Griechisches Staatszertifikat - Deutsch

NIVEAU

B1

Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

PHASE

1

Leseverstehen und Sprachbewusstsein

Datum

November 2008

ACHTUNG

- Öffnen Sie das Heft nicht vor Prüfungsbeginn.
- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen 1.

Dauer der Prüfungsphase: 65 Minuten

AUFGABE 1

Im Internet finden Sie unterschiedliche Artikel. Jeder Artikel hat einen Titel. Ordnen Sie jeden Titel (1-7) dem passenden Themenbereich (A-G) zu. Sie können jeden Themenbereich nur einmal verwenden.

Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.

Titel	Themenbereich
<ol style="list-style-type: none"> 1. Abnehmen im Schlaf 2. Internet-Apotheken: Ohne Rezept Medikamente bestellen 3. Finden Sie heraus, wie nett Sie sind! 4. Weniger „Fast Food“ hilft dem Naturschutz 5. Deutschlands schönste Wälder entdecken 6. Zunächst freundlich, dann zunehmend Regen 7. Arbeitslosigkeit steigt: EU-Statistiken beunruhigen 	<ol style="list-style-type: none"> A. Umwelt B. Psycho-Test C. Diät D. Gesundheit E. Reisen und Erholung F. Wetter G. Wirtschaft

- | | | | | | | | |
|-------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|
| 1. | A <input type="checkbox"/> | B <input type="checkbox"/> | C <input type="checkbox"/> | D <input type="checkbox"/> | E <input type="checkbox"/> | F <input type="checkbox"/> | G <input type="checkbox"/> |
| <hr/> | | | | | | | |
| 2. | A <input type="checkbox"/> | B <input type="checkbox"/> | C <input type="checkbox"/> | D <input type="checkbox"/> | E <input type="checkbox"/> | F <input type="checkbox"/> | G <input type="checkbox"/> |
| <hr/> | | | | | | | |
| 3. | A <input type="checkbox"/> | B <input type="checkbox"/> | C <input type="checkbox"/> | D <input type="checkbox"/> | E <input type="checkbox"/> | F <input type="checkbox"/> | G <input type="checkbox"/> |
| <hr/> | | | | | | | |
| 4. | A <input type="checkbox"/> | B <input type="checkbox"/> | C <input type="checkbox"/> | D <input type="checkbox"/> | E <input type="checkbox"/> | F <input type="checkbox"/> | G <input type="checkbox"/> |
| <hr/> | | | | | | | |
| 5. | A <input type="checkbox"/> | B <input type="checkbox"/> | C <input type="checkbox"/> | D <input type="checkbox"/> | E <input type="checkbox"/> | F <input type="checkbox"/> | G <input type="checkbox"/> |
| <hr/> | | | | | | | |
| 6. | A <input type="checkbox"/> | B <input type="checkbox"/> | C <input type="checkbox"/> | D <input type="checkbox"/> | E <input type="checkbox"/> | F <input type="checkbox"/> | G <input type="checkbox"/> |
| <hr/> | | | | | | | |
| 7. | A <input type="checkbox"/> | B <input type="checkbox"/> | C <input type="checkbox"/> | D <input type="checkbox"/> | E <input type="checkbox"/> | F <input type="checkbox"/> | G <input type="checkbox"/> |

AUFGABE 2

Es folgen vier Kurznachrichten. Lesen Sie jede Nachricht und die Aussagen dazu. Kreuzen Sie für jede Aussage (8-15) an:

A: richtig

B: falsch

Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.

**So gehorcht ihr Hund**

Ihr Vierbeiner kommt nicht, wenn Sie ihn rufen? So lernt er es: Stellen Sie sich einen Meter entfernt von Ihrem Hund hin und rufen Sie ihn. Wählen Sie eine freundliche Tonlage und belohnen Sie ihn mit Hundesnacks, wenn er gehorcht. Die Übung dreimal täglich wiederholen und nach zwei Wochen auf viermal erhöhen.

Nach: Readers Digest 6/2007

- | | | | |
|-------|--|----------------------------|----------------------------|
| 8. | Der Text handelt von einer Hundeschule, in der man seinen Hund trainieren lassen kann. | A <input type="checkbox"/> | B <input type="checkbox"/> |
| <hr/> | | | |
| 9. | Die Übung sollte zwei Wochen dauern. | A <input type="checkbox"/> | B <input type="checkbox"/> |

**Viele Deutsche ernähren sich falsch**

Jeder zweite Deutsche ist zu dick! Wissenschaftler untersuchten die Essgewohnheiten von 20.000 Menschen. Das Ergebnis ist erschreckend: Viele Deutsche wissen nicht, welches Essen für sie gesund ist. Falsche Ernährung kann zu Übergewicht und vielen Krankheiten führen. Allerdings ist auch Untergewicht ein Problem. Denn auch das Abnehmen kann schnell krankhaft werden.

Nach: www.geolino.de

- | | | | |
|-------|---|----------------------------|----------------------------|
| 10. | 20.000 Deutsche haben Probleme mit Untergewicht. | A <input type="checkbox"/> | B <input type="checkbox"/> |
| <hr/> | | | |
| 11. | Viele Deutsche sind nicht darüber informiert, wie man sich richtig ernährt. | A <input type="checkbox"/> | B <input type="checkbox"/> |



Hauskaninchen schlägt Alarm

Dem Hauskaninchen „Rabbit“ verdankt ein australisches Ehepaar das Leben: Das sechs Monate alte Tier kratzte laut an der Schlafzimmertür und weckte die beiden, als ihr Haus in Melbourne schon brannte. Wie die Polizei berichtete, flüchteten die beiden Australier in letzter Minute – natürlich mit „Rabbit“.

Nach: www.n-tv.de

12. Das Kaninchen machte Geräusche, und so konnte sich das Ehepaar retten. **A** ☐ **B** ☐
-
13. „Rabbit“ hat das Feuer nicht überlebt. **A** ☐ **B** ☐

Fluglärm und Gesundheit



Nächtlicher Fluglärm schadet der Gesundheit. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, die auf Daten von etwa 800.000 Krankenversicherten im Umfeld des Flughafens Köln/Bonn basiert. Die Studie zeigt, dass die Anwohner mehr Medikamente benötigen, wenn die nächtliche Lärmbelästigung hoch ist.

Nach: „Apotheken Umschau“ 5/2007 B

14. In der Studie wurden Informationen zu ungefähr 800.000 Krankenversicherten analysiert. **A** ☐ **B** ☐
-
15. Menschen, die in der Nähe von Flughäfen wohnen, werden genau so oft krank wie andere Menschen auch. **A** ☐ **B** ☐

AUFGABE 3

Lesen Sie den folgenden Text. Haben Sie beim Lesen alles verstanden? Kreuzen Sie für jede Aussage (16-21) A, B oder C an. Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.

Schlechte Zeugnisnoten? Ein kleiner Erste-Hilfe-Plan für die Ferien



Wenn das Kind schlechte Noten nach Hause bringt, sollten Eltern nicht strafen, sondern mit dem Kind und den Lehrern darüber sprechen und nach den Ursachen suchen: Ist es überfordert, braucht es Unterstützung bei den Hausaufgaben oder einen Schulwechsel? Ist es unterfordert? Hat es Motivation, sich anzustrengen? Wie sollte man aber schwachen Schülern helfen? Einiges könnten die Eltern schon in den Ferien tun.

Die Ferien sollten erst einmal zur Entspannung für Kinder und Eltern dienen. Aber als Vorbereitung auf die Nachprüfungen im Gymnasium kann ein Arbeitsplan erstellt werden, damit sich das Lernen gleichmäßig auf die Ferientage verteilt. Die Regel ist einfach: Man muss sich in den letzten beiden Wochen speziell auf die Prüfungen vorbereiten. Aber man sollte nicht mehr als eine Stunde pro Tag üben, dafür aber regelmäßig.

Mit Grundschulkindern kann in der letzten Woche täglich 15 Minuten geübt werden. Am besten stellt man die Uhr auf den Tisch, und man hält die Zeiten genau ein. Als Vorbereitung auf das neue Schuljahr sollten sich Eltern vornehmen, dem Kind – auch bereits in der Grundschule – möglichst viel Verantwortung für die Schule und das Lernen zu geben: Hausaufgabenheft führen, Hausaufgaben machen, Zimmer und Schreibtisch aufräumen, Schultasche packen. Eltern sollten bei den Hausaufgaben nicht einfach daneben sitzen oder nur kontrollieren, sondern für Fragen zur Verfügung stehen.

Ein Schulpsychologe sollte um Rat gefragt werden, wenn Schwierigkeiten über längere Zeit im Lesen, Schreiben oder Rechenverständnis auftreten, wenn Konflikte zwischen Eltern und Kind bei den Hausaufgaben entstehen oder wenn das Kind Ängste vor Prüfungen entwickelt und nicht in die Schule gehen will.

Nach: Tagesspiegel 8.7.08

16. Wenn das Kind schlechte Noten hat, ...

- A. ☐ ist Strafe nicht unbedingt das Beste.
- B. ☐ muss das Kind die Schule wechseln.
- C. ☐ sind Lehrern die Ursachen bekannt.

17. In den Ferien sollten die schwachen Schüler des Gymnasiums ...

- A. ☐ Entspannung und Arbeit miteinander kombinieren.
- B. ☐ in den letzten Tagen Regeln zu lernen beginnen.
- C. ☐ jeden Tag stundenlang arbeiten.

18. Die Grundschulkinder sollten in der letzten Ferienwoche ...

- A. ☐ täglich eine Stunde lernen.
- B. ☐ jeden Tag eine Viertelstunde lernen.
- C. ☐ so lange lernen, wie sie wollen.

19. Die Kinder lernen verantwortungsvoll zu sein, wenn ...

- A. ☐ sie die Hausaufgaben gemeinsam mit ihren Eltern machen.
- B. ☐ sie selbst Zimmer und Schulsachen in Ordnung halten.
- C. ☐ ihre Eltern sie dauernd kontrollieren.

20. Wenn das Kind große Schwierigkeiten mit der Schule hat, sollte ...

- A. ☐ es für einige Zeit nicht lesen und schreiben.
- B. ☐ es ein paar Tage nicht in die Schule gehen.
- C. ☐ ein Psychologe aufgesucht werden.

21. Dieser Text wendet sich hauptsächlich an ...

- A. ☐ Lehrer.
- B. ☐ Eltern.
- C. ☐ Schulpsychologen.

AUFGABE 4

Sie lesen einen Artikel zum Thema „Kinder-Reporter“, den Sie sehr interessant finden.

Der Text ist aber leider nicht vollständig, da einige Wörter fehlen. Füllen Sie die Lücken (22-26) aus, indem Sie die fehlenden Wörter ergänzen:

A. gestern**B. erstmals****C. nie****D. zurzeit****E. schon**

Sie können jedes Wort nur einmal verwenden!

Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.

Zwölfjährige spricht Kommentar der Tagesthemen

Das hat es noch (22) _____ gegeben! Ein zwölfjähriges Mädchen hat (23) _____ Abend im Ersten Programm (ARD) den Kommentar zu den Tagesthemen gesprochen.

Obwohl Carla Zeller erst zwölf Jahre ist, hat sie (24) _____ viel Erfahrung im Fernseh-Geschäft, und sie ist (25) _____ Kinder-Reporterin beim Kinderkanal „KI.KA“.

Weil die ARD eine Themenwoche mit dem Motto „Kinder sind Zukunft“ organisiert, hat der Sender (26) _____ in seiner Geschichte ein Kind gebeten, den Kommentar für die Tagesthemen zu sprechen.

Nach: www.geolino.de

AUFGABE 5

Lesen Sie den folgenden Text. Haben Sie beim Lesen alles verstanden? Kreuzen Sie für jede Aussage (27-33) A, B oder C an.

Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.

DIE KFZ-MEISTERIN – Wenn Frauen sich für typische „Männerberufe“ entscheiden



Sie hatte schon immer eine Vorliebe für Autos. Als Simone Palm 14 war, blieb sie vor jedem Auto stehen, das an der Straße parkte. Sie las begeistert Reparaturberichte in Automagazinen. Nach dem Abitur hatte sie dann zwar Jura studiert und wollte Anwältin werden. Doch es kam anders. Heute, mit 43 Jahren, ist sie Kfz-Meisterin – und eine von zwei Chefinnen in einer Autowerkstatt.

Sie war 25, als sie sich für eine neue Karriere entschied. In drei Jahren ließ sie sich zur Kfz-Mechanikerin ausbilden. Sie war die einzige Frau in ihrer Gruppe. „Und das ging so weiter“, sagt sie. In der Lkw-Firma, in der sie anschließend arbeitete, war sie von Männern umgeben.

Simone Palm hatte seit der Ausbildung ihr Ziel klar vor Augen: Sie wollte Meisterin werden und eine eigene Firma gründen. Weibliche Vorbilder hatte sie keine, aber einen Ausbilder, der sie unterstützte. Auch ihre Mutter hat sie geprägt. Als sie ihr erstes Auto fuhr, brachte die Mutter ihr bei, wie man Reifen wechselt.

Inzwischen kommt die „Autofrau“ aber seltener mit öligem Werkzeug in Kontakt. Sie ist zur Managerin geworden, verteilt die Aufgaben an die zwölf Mitarbeiter, führt Endkontrollen von Fahrzeugen durch und diagnostiziert per Computer Fehler im elektronischen System.

Aber immer wieder muss sie sich gegen das Klischee „Frauensache“ wehren und Kunden erklären, dass sie durchaus technische Fragen beantwortet. Als Chefin und unter Kollegen fühlt sie sich jedoch akzeptiert. „Es kommt nicht darauf an, ob man eine Frau ist, sondern auf das, was man kann.“

Nach: www.tagesspiegel.de

27. Mit 14 Jahren ...

- A ☐ reparierte Simone Autos.
- B ☐ zeigte Simone großes Interesse für Automagazine.
- C ☐ konnte Simone Autos parken.

28. Gleich nach dem Abitur ...

- A ☐ studierte sie Jura.
- B ☐ arbeitete sie als Anwältin.
- C ☐ arbeitete sie in einer Autowerkstatt.

29. Die Ausbildung zur Kfz-Mechanikerin ...

- A ☐ hat sie mit 25 angefangen.
- B ☐ hatten damals viele Frauen gemacht.
- C ☐ dauerte länger als drei Jahre.

30. Simone hatte seit ihrer Ausbildung ...

- A ☐ konkrete berufliche Pläne.
- B ☐ keine Unterstützung.
- C ☐ eine eigene Firma.

31. Ihre Mutter ...

- A ☐ war gegen ihre Berufswahl.
- B ☐ war auch Automechanikerin.
- C ☐ hat ihr beigebracht, wie man Autoreifen wechselt.

32. Simone ist zur Managerin geworden und ...

- A ☐ hat zwölf Mitarbeiter.
- B ☐ lässt ihre Mitarbeiter die Endkontrollen durchführen.
- C ☐ kann auch Computer reparieren.

33. Als Frau, die einen typischen „Männerberuf“ ausübt, ...

- A ☐ hat sie Schwierigkeiten damit, technische Probleme zu lösen.
- B ☐ hat sie unter Kollegen keine Probleme.
- C ☐ hat sie mit Kunden dauernd Probleme.

AUFGABE 6

Welcher Freizeitpark ist für wen interessant?

Lesen Sie zuerst die Informationen zu den Personen und dann die Informationen zu den Freizeitparks auf der nächsten Seite.

Entscheiden Sie, welcher Freizeitpark für wen geeignet ist. Kreuzen Sie für jede Person (34-40) nur einen der sieben Parks (A-G) an.

Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.

Informationen zu den Personen:

- 34.** Wie sieht das Leben im Meer aus? Das zu sehen, wäre für Petra ein besonderes Erlebnis.

35. Philipp will mit seinen Geschwistern hohe Geschwindigkeiten erleben.

36. Peter ist Kinofan und möchte möglichst viel über Kino erfahren.

37. Tinas Lieblingsbeschäftigung ist, Biologie mit Experimenten zu kombinieren.

38. Otto möchte wissen, wie andere Länder und Städte aussehen.

39. Maria und Stefan interessieren sich für Technologie und Kraftfahrzeuge.

40. Carola und Lisa mögen Natur und wilde Tiere.

34. A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐

35. A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐

36. A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐

37. A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐

38. A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐

39. A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐

40. A ☐ B ☐ C ☐ D ☐ E ☐ F ☐ G ☐

FREIZEITPARKS

A	<p>Bavaria Filmstadt</p> <p>Hier erfahren Sie alles über Filme und bekannte Filmklassiker. Unsere Mitarbeiter stellen auch die Drehorte vor, wie z.B. das kleine Dorf von Asterix und Obelix.</p>	
B	<p>Herzlich Willkommen!</p> <p>Wir laden Sie zu einem Rundgang durch den größten automobilen Themenpark ein. Er bietet für Erwachsene und Kinder neue Eindrücke im Bereich der Autoindustrie.</p>	
C	<p>Allgäu Skyline Park</p> <p>Modernste Attraktionen und ein traumhafter Blick vom Riesenrad auf das Allgäu! Die Favoriten der Kinder und Jugendlichen sind die Formel 1, die Autoscooter und die superschnelle Achterbahn.</p>	
D	<p>AquaDom & Sea Life</p> <p>Ein Fahrstuhl durch die Unterwasserwelt – das gibt es nur im „Sea Life Center“. Einzigartig ist der riesige Wasserzylinder „AquaDom“, in dem Sie exotische Fische sehen können.</p>	
E	<p>Erlebnis-Zoo Hannover</p> <p>Ziegen und Schäfchen sowie Paradiesvögel und gefährliche Tiger warten auf die Kids! Und die riesige „Brodelsburg“ ist einer der schönsten Abenteuerspielplätze!</p>	
F	<p>Europa-Park</p> <p>Erleben Sie in nur einem Park zwölf verschiedene europäische Themenbereiche mit ihrer typischen Architektur und Landschaft. Starten Sie Ihre Reise in der Deutschen Allee und bewundern Sie die traditionellen Fachwerkhäuser.</p>	
G	<p>Botanika Bremen</p> <p>Auf über 4.000 qm werden spannende Erlebnisse und Wissenswertes rund um die Pflanzen geboten. Im „Entdeckerzentrum“ können Sie mit Multimedia und Experimenten zum Mitmachen die faszinierende Pflanzenwelt kennen lernen.</p>	

AUFGABE 7

Im Internet haben Sie folgenden Artikel gefunden. An einigen Stellen fehlen jedoch Wörter. Füllen Sie die Lücken (41-50) aus.

Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.

„Peter Pan“ jetzt als Musical

Wer kennt sie nicht, die Geschichte (41) _____ Peter Pan, der nie erwachsen wird und mit (42) _____ besten Freunden gegen den bösen Piraten Captain Hook kämpft. (43) _____ 6. Dezember 2008 wird die Erzählung erstmals als deutschsprachiges Musical aufgeführt. Die Musik dazu (44) _____ Konstantin Wecker geschrieben.

In dem deutschsprachigen Musical (45) _____ Peter Pan von Jan Radermacher gespielt. Für die Schauspieler (46) _____ das Stück nicht einfach, denn sie müssen im Theater nicht nur singen, (47) _____ auch tanzen und kämpfen. Der Regisseur möchte (48) _____ dem Musical zeigen, (49) _____ man an seine Träume glauben sollte. Und das gilt (50) _____ alle Menschen!



Nach: www.geolino.de

Βεβαιωθείτε ότι έχετε μεταφέρει όλες τις απαντήσεις σας στο Απαντητικό Έντυπο!
ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ